

Bezirksamtsvorlage Nr. **632 / 2024**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem **16.07.2024**

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 0540/VI, Beschluss vom 25.05.2023 betrifft:

Angemessenes Gedenken an dem ehemaligen Gewerkschaftshaus am Engeldamm schaffen

2. Berichterstatter/in:

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft **„Angemessenes Gedenken an dem ehemaligen Gewerkschaftshaus am Engeldamm“** als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

10. Mitzeichnung(en):

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Bezirksamt Mitte von Berlin
Bezirksbürgermeisterin
Amt für Weiterbildung und Kultur

09.07.2024
32200

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.: 0540/VI

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

Angemessenes Gedenken an dem ehemaligen Gewerkschaftshaus am Engeldamm schaffen

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.05.2023 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0540/VI)

Das Bezirksamt wird ersucht, dazu beizutragen, dass die vor Ort von DGB und Bürgerverein geschaffenen Geschichtshinweise stärker bekannt gemacht werden; z. B. durch entsprechende Vor-Ort-Termine und Einbeziehung dieses Ortes in Themen- und Veranstaltungsplanungen.

Das Bezirksamt hat am **16.07.2024** beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Das Mitte Museum entwickelte in Kooperation mit dem Stadtführer Matthias Schatz für eine Stadtführung am 2. Mai 2024 ein Konzept, in dem das ehemalige Gewerkschaftshaus und die gewaltsame Besetzung der Büros der Freien Gewerkschaften durch die SA und die nationalsozialistische Betriebszellenorganisation am 2. Mai 1933 in besonderem Maße Berücksichtigung fand.

Die erste Führung fand am 2. Mai 2024 statt. Die Führung verlief vom Alexanderplatz entlang an acht Stationen mit direktem oder indirektem Bezug zur Arbeiterbewegung (Liste siehe unten) zum Engeldamm und dauerte etwa zwei Stunden. Diese Führung soll ebenfalls am 2. Mai in den folgenden Jahren durchgeführt werden. Anmeldungen werden wieder über das Mitte Museum möglich sein. Die Teilnahme bleibt entgeltfrei.

Die Stationen der Führung waren in 2024:

- Alexanderplatz/Alexanderstraße: Allgemeine Deutsche Arbeiterverbrüderung 1848
- Schickler-Haus (Schicklerstr.): Geschichte USPD
- Neues Stadthaus
- Holzarbeiter Verband (Am Kölnischen Park 2)
- Haus der Spree (Wallstraße 57): Wiedervereinigung, Parteiengeschichte
- Inselstraße 6: Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund und Theodor Leipart
- Arbeiterbank (Märkisches Ufer 34)
- Internationaler Gewerkschaftsbund (Köpenicker Str. 138)
- Allgemeine Deutsche Assoziationsbuchdruckerei (Heinrich-Heine-Platz 8)
- Engeldamm 62-64: ehemaliges Gewerkschaftshaus

A) Rechtsgrundlage:

§13 i.V.m.; §36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

- Honorar für Entwicklung des Führungskonzeptes und Umsetzung der ersten Führung am 2. Mai 2024: 803,25 Euro im Kapitel 3630 Titel 42701/210
- Jährliche Folgekosten 300€ im Kapitel 3630 Titel 42701/210

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

Berlin, den 16.07.2024

Bezirksbürgermeisterin Remlinger